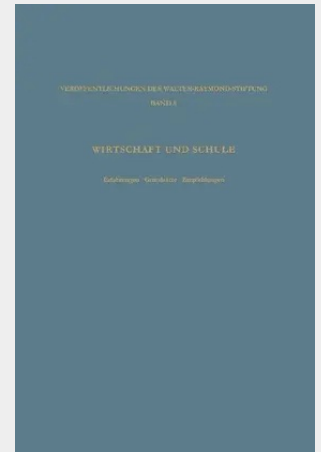


Wirtschaft und Schule

Erfahrungen · Grundsätze · Empfehlungen

Das geistige und politische Leben unserer Zeit ist bewegt durch die Frage nach der Bildung. Jahrzehntealte Anliegen der sozialen Bewegung verbinden sich mit der wachsenden Erkenntnis, daß die Anforderungen des industriellen Zeitalters für Wirtschaft und Gesellschaft auch die Frage nach der Bildung neu stellen. Dabei geht es ebenso sehr um die Bildungsgehalte wie um die optimalen Bildungssysteme und -methoden. Es wird zunehmend empfunden, daß die Schule als wichtigster Träger des Bildungsgeschehens keine in sich abgeschlossene Provinz sein darf, die ihren Bildungsstoff nur an den überkommenen Kategorien ausrichtet. Immer deutlicher wird vielmehr, daß die Schule ihre Aufgabe, junge Menschen auf das Leben in dieser Zeit vorzubereiten, nur befriedigend erfüllen kann, wenn sie sich selbst mit den in rascher Entwicklung begriffenen Veränderungen der Umwelt ständig auseinandersetzt. Das bedeutet zunächst, daß die Schule diese Umwelt kennt und sich den in ihr wirkenden Kräften aufschließt, nicht nachhinkend auf dem Umweg über literarische Deutungen von Tatbeständen, die bereits Jahrzehnte zurückliegen, sondern in unmittelbarer lebendiger Konfrontierung mit dem Heute, ja mit dem, was sich bereits aus der gegenwärtigen Entwicklung als sichere Folge für das Morgen abzeichnet. Das bedeutet ferner, daß die Schule die erkennbaren Tatbestände im Sinne ihres Bildungsauftrags verarbeitet, nicht in kritikloser Aufnahme zufälliger Eindrücke, sondern in vertiefter Bemühung um die Erkenntnis typischer Erscheinungen und ihre Einordnung in die geltende gesellschaftliche Ordnungsvorstellung.

Das geistige und politische Leben unserer Zeit ist bewegt durch die Frage nach der Bildung. Jahrzehntealte Anliegen der sozialen Bewegung verbinden sich mit der wachsenden Erkenntnis, daß die Anforderungen des industriellen Zeitalters für Wirtschaft und Gesellschaft auch die Frage nach der Bildung neu stellen. Dabei geht es ebenso sehr um die Bildungsgehalte wie um die optimalen Bildungssysteme und -methoden. Es wird zunehmend empfunden, daß die Schule als wichtigster Träger des Bildungsgeschehens keine in sich abgeschlossene Provinz sein darf, die ihren Bildungsstoff nur an den überkommenen Kategorien ausrichtet. Immer deutlicher wird vielmehr, daß die Schule ihre Aufgabe, junge Menschen auf das Leben in dieser Zeit vorzubereiten, nur befriedigend erfüllen kann, wenn sie sich selbst mit den in rascher Entwicklung begriffenen Veränderungen der Umwelt ständig auseinandersetzt. Das bedeutet zunächst, daß die Schule diese Umwelt kennt und sich den in ihr wirkenden Kräften aufschließt, nicht nachhinkend auf dem Umweg über literarische Deutungen von Tatbeständen, die bereits Jahrzehnte zurückliegen, sondern in unmittelbarer lebendiger Konfrontierung mit dem Heute, ja mit dem, was sich bereits aus der gegenwärtigen Entwicklung als sichere Folge für das Morgen abzeichnet. Das bedeutet ferner, daß die Schule die erkennbaren Tatbestände im Sinne ihres Bildungsauftrags verarbeitet, nicht in kritikloser Aufnahme zufälliger Eindrücke, sondern in vertiefter Bemühung um die Erkenntnis typischer Erscheinungen und ihre Einordnung in die geltende gesellschaftliche Ordnungsvorstellung.



54,99 €

51,39 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783663127871

Medium: Buch

ISBN: 978-3-663-12787-1

Verlag: VS Verlag für
Sozialwissenschaften

Erscheinungstermin: 01.01.1965

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 1965

Serie: Veröffentlichungen der Walter-
Raymond-Stiftung

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 540 g

Seiten: 352

Format (B x H): 155 x 235 mm

